

Wirtschaftlichkeit des Gemeindekassenverbandes

Die seit Jahren in NRW festzustellenden Tendenzen, durch kommunale Gemeinschaftsarbeit im Bereich des Kassen- und Vollstreckungswesens zu Leistungs- und Kostenverbesserungen zu kommen, bestätigen die Richtigkeit der Strategie des Gemeindekassenverbandes und seiner Mitgliedsgemeinden.

I. Kosten für den Kassen- und Vollstreckungsbereich*

Gemeindekassenverband Altenberge 9,30 €/Einwohner

Vergleichswerte in NRW:

Maximalwert	11,60 €/Einwohner
Minimalwert	8,60 €/Einwohner
Mittelwert	10,10 €/Einwohner

* Quelle: GPA NRW

II. Kosten für den EDV-Bereich*

Gemeindekassenverband Altenberge 9,89 €/Einwohner

Vergleichswerte in NRW:

Maximalwert	18,33 €/Einwohner
Minimalwert	9,25 €/Einwohner
Mittelwert	14,61 €/Einwohner

* Quelle: GPA NRW

III. Stellenvolumen in Buchhaltung und Vollstreckung

Nach einer aktuellen Umfrage der Stadtkasse Rheine unter 35 Kommunen in NRW beträgt der durchschnittliche Stellenanteil im Bereich Buchhaltung/Vollstreckung 0,2 Stellen/je 1.000 Einwohner.

Aggregiert auf die Einwohnerzahl im Gemeindekassenverband Altenberge würde demnach das Stellenvolumen 5,0 Stellen betragen.

Tatsächlich bestehen beim Gemeindekassenband 3,5 Stellen

Einspareffekt: 1,5 Stellen

IV. Stellenvolumen im IT-Bereich

Die SAKD (Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung) ist eine übergemeindliche Prüfungs- u. Beratungsinstanz in IT-Fragen für die Kommunen im Freistaat Sachsen. Im Jahre 2004 hat sie den sächsischen Kommunen ein Programm für die Personalbedarfsplanung im IT-Bereich angeboten. Dem Gemeindekassenverband Altenberge wurde eine Nutzung des Verfahrens ermöglicht. Zielsetzung des Verfahrens ist es, den Kommunen Hilfestellung und eine Erorientierung zur Personalbedarfsplanung im EDV-Bereich zu geben. Grundlagen für die Berechnungen sind die jeweiligen Infrastrukturdaten der Behörde (z.B. PC's, Server, Standorte, Datenbanken, Netze, Betriebssysteme, Fachverfahren). Auf diesem Hintergrund wurde programmseitig der Personalbedarf für die Bereiche IT-Strategie u. Controlling, Planung und Bereitstellung der IT, Betrieb der IT, Benutzerbetreuung und Betrieb fachspezifischer Verfahren ermittelt.

Der Bedarf des Gemeindekassenverbandes beträgt auf dieser Grundlage 6,9 Stellen

Der tatsächliche Personalbestand beläuft sich auf 2,5 Stellen

zzgl. eines IT-Ausbildungsplatzes.

Die Erhebung zeigt deutlich, dass hier personell an der oberen Belastungsgrenze gearbeitet wird und ist unter Berücksichtigung der IT-Umfrage 2007 ein Indiz für ein hohes Leistungsniveau in diesem Aufgabenfeld.

V. Kennziffer für die Vollstreckung

In einer Umfrage des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter NRW im April 2008 sind auf der Basis von Daten von 190 Kommunen in NRW Kennzahlen für die Stellenbemessung in der kommunalen Geldvollstreckung ermittelt worden.

Für den kreisangehörigen Bereich beträgt die Kennzahl für den Vollstreckungsdienst (Innen- u. Außendienst) vollzeitverrechnet pro 10.000 Einw. 1,00 Stellen

Dieser Aufgabenbereich bindet beim Gemeindekassenverband Altenberge insgesamt tatsächlich 1,5 Stellen

Die örtliche Kennzahl (Basis 10.000 Einw.) beträgt demnach 0,74 Stellen

Bei Anwendung der Standardkennzahl von 1,00 ergäbe sich ein örtlicher Personalaufwand für die Geldvollstreckung fiktiv von 2,33 Stellen

Der Produktivitätseffekt beträgt zu Gunsten des GKV beträgt 0,83 Stellen

VI. Leistungsaspekte

Die Darstellung der Leistungsfähigkeit des GKV Altenberge lässt sich nicht so prägnant operational darstellen, wie die Kosten-/Ressourcenseite. Hierzu sei detailliert verwiesen auf die Informationen der jährlichen Verwaltungsberichte zu den 3 Geschäftsfeldern des GKV (Kasse, Vollstreckung, IT).

VII. Wirtschaftlichkeit allgemein

Auch die doppischen Haushaltsabschlüsse 2006 u. 2007 geben Hinweise auf die Wirtschaftlichkeit. Die Ergebnisrechnungen 2006 und 2007 schlossen jeweils mit Überschüssen von 30.000 € ab, die satzungsgemäß an die Gemeinden zurück erstattet werden.